

17. Juli 2025

Förderkonzept Biodiversität

Reformierte Kirche Zürich

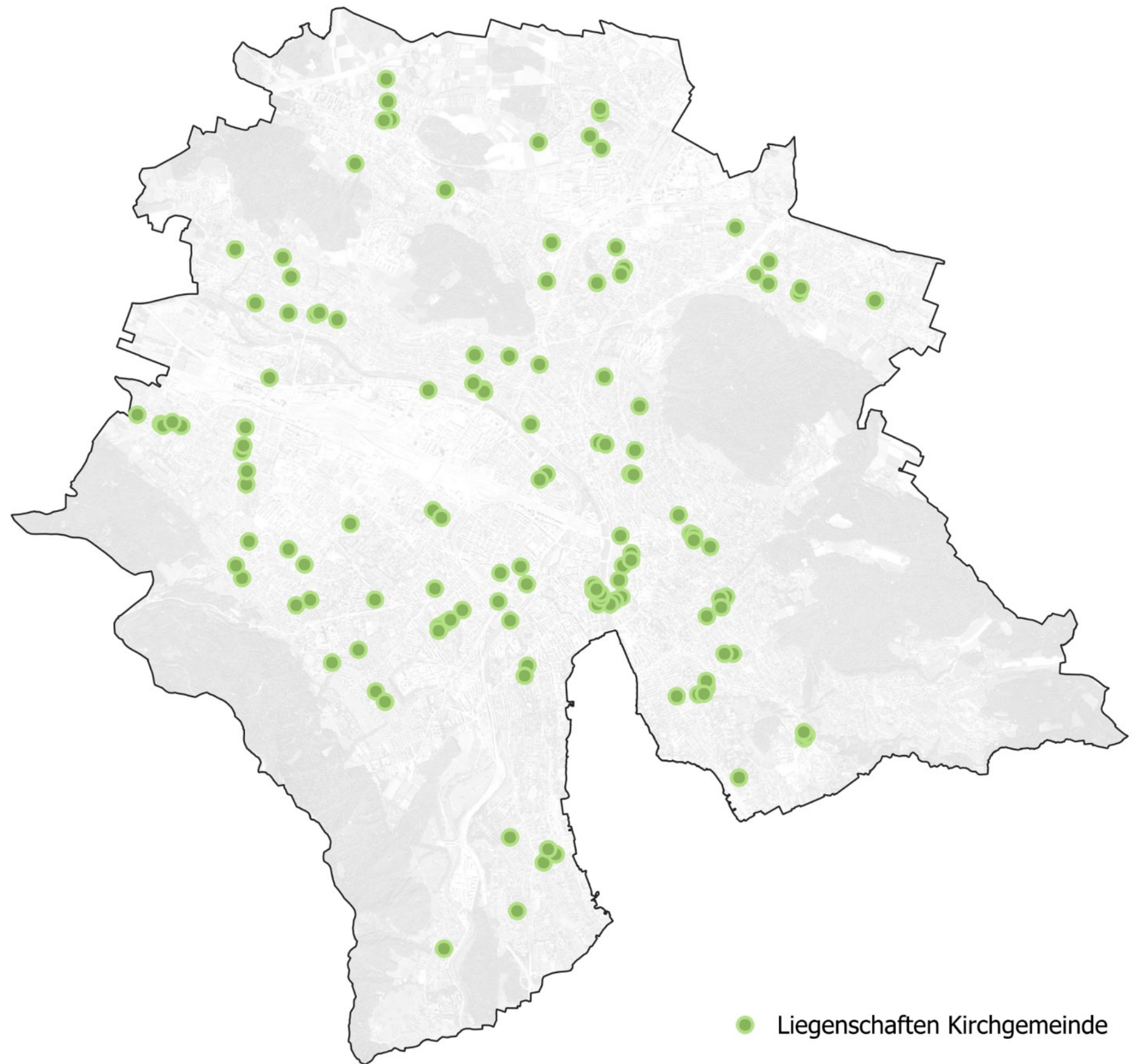


Projektziel

Motion

Ziel gemäss Motion:

Nachweisbare Erhöhung der Biodiversität
in allen Aussenflächen
in den nächsten 4 – 8 Jahren



Projektziel

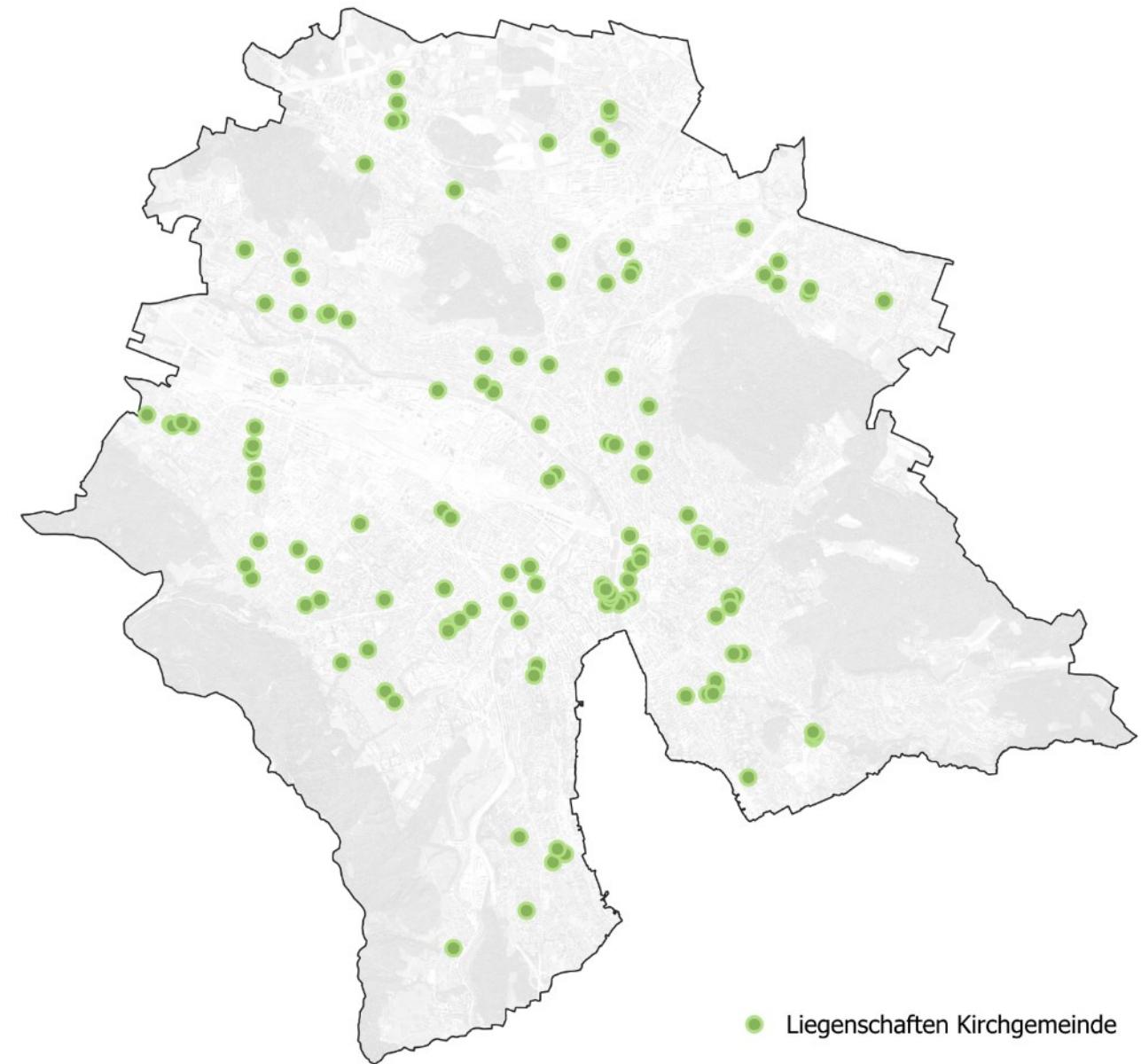
Orte mit Anziehungskraft



Orte mit Anziehungskraft

- Stärkung der Attraktivität der Standorte
- Verbesserte Aufenthaltsqualität → lädt zum verweilen ein

→ Ökologische und gestalterische Aufwertung



Förderung der Biodiversität in Stufen

0. Fachberatung, Begleitung, Gesamtkoordination

Erarbeitung der Pflegegrundsätze

Anwendung Pflegegrundsätze

1. Schulungen des Pflegepersonals
2. Neophytenbekämpfung

Anpassung der Pflegeprofile

3. Allgemeine und spezifische Pflegeprofile

Einmalige Aufwertungen

4. Einfache Aufwertungsprojekte flächig oder kleinräumig

Grössere Bauvorhaben

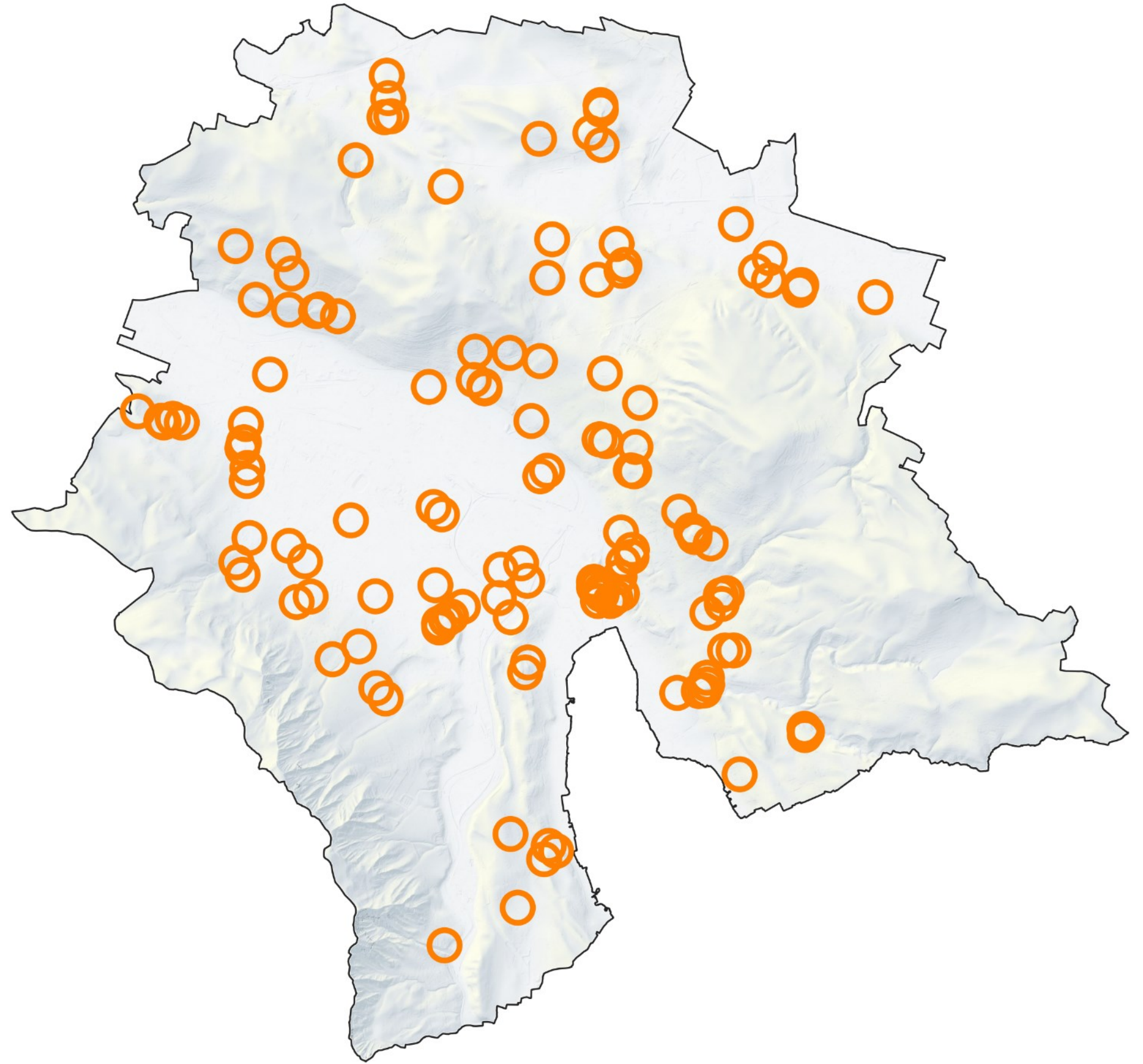
5. Aufwendige Aufwertungsprojekte
6. Neugestaltung ganzer Areale

Projektelemente

Fachberatung, Begleitung, Gesamtkoordination

0. Fachberatung, Begleitung, Gesamtkoordination

Erarbeitung der Pflegegrundsätze



Projektelemente

Fachberatung, Begleitung, Gesamtkoordination

0. Fachberatung, Begleitung, Gesamtkoordination

Erarbeitung der Pflegegrundsätze

Pflegehandbuch als Grundlage (für alle Liegenschaften gültig)

Allgemeine Grundsätze

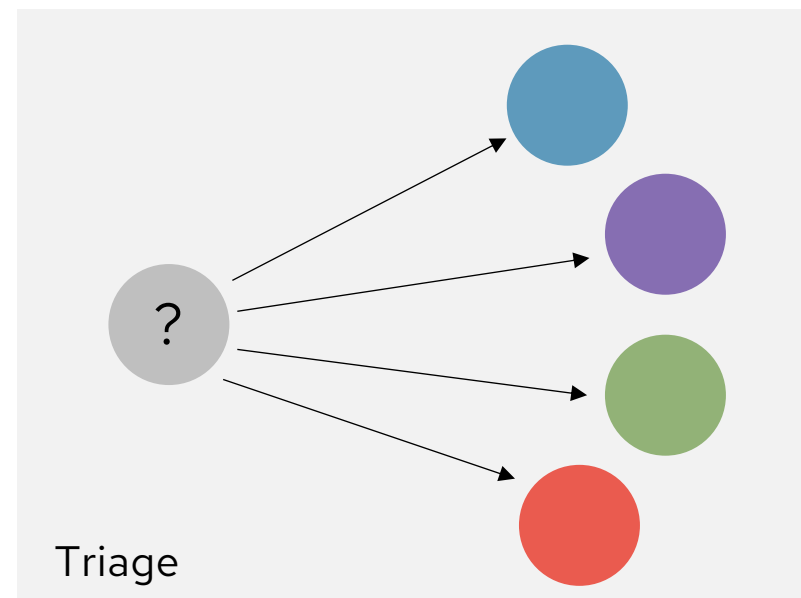
standortangepasste und ressourcenschonende Pflege

Allgemeine Pflegevorschriften

Düngung, Mähtechnik,
Neophytenbekämpfung etc.

Vorgaben zu Pflegeprofilen

Gebrauchsrasen, Blumenrasen,
Blumenwiese, Formhecke...



Gesamtkoordination
Bestimmung der Aufwertungsflächen



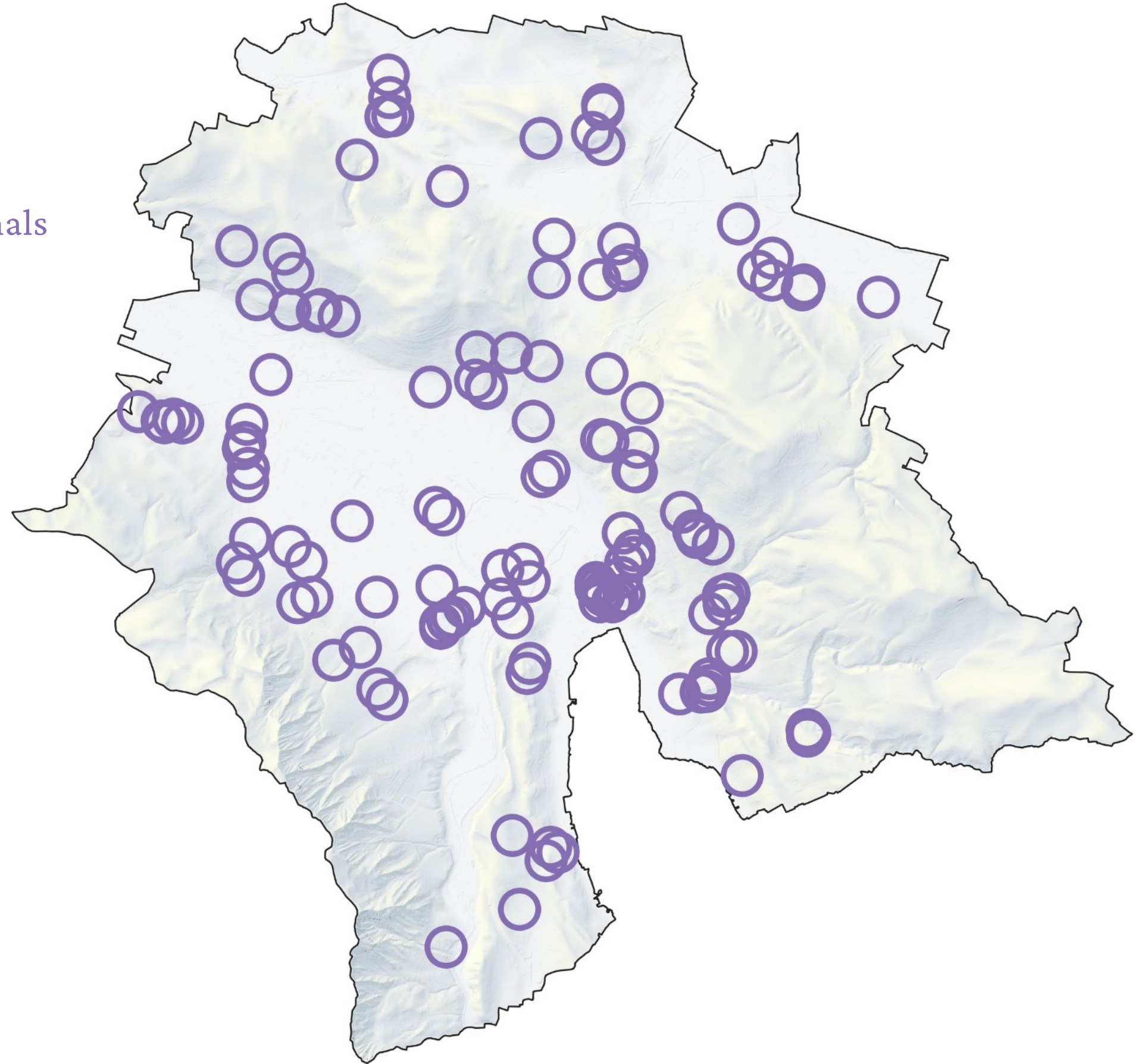
Fachberatung, Gesamtkonzept



Pflegehandbuch als Grundlage

Anwendung Pflegegrundsätze

1. Schulungen des Pflegepersonals
2. Neophytenbekämpfung



Anwendung Pflegegrundsätze

1. Schulungen des Pflegepersonals

Schulung des Pflegepersonals in der Anwendung der Pflegegrundsätze



Schulung Pflegepersonal



Beratung vor Ort



Fachberatung Pflegepersonal

Anwendung Pflegegrundsätze

2. Neophytenbekämpfung

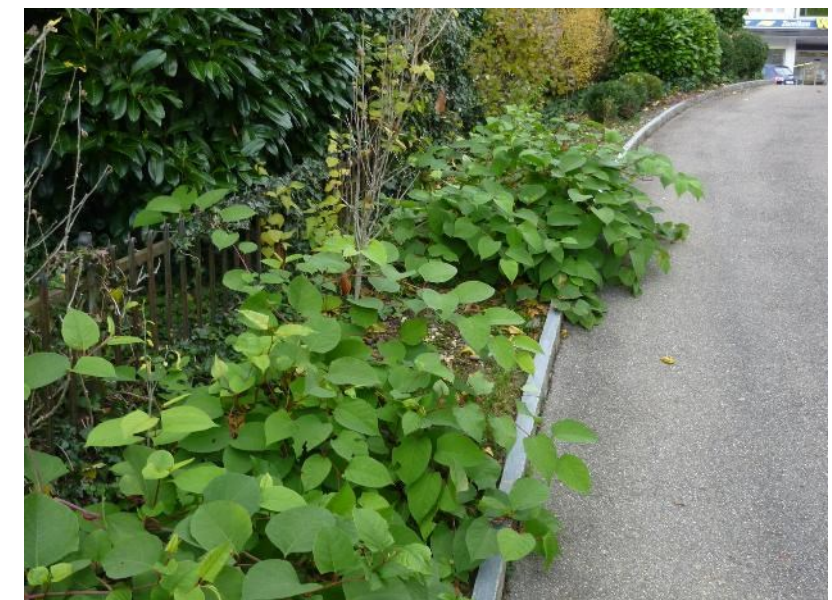
Fachgerechte Entfernung und Bekämpfung von Neophyten
und dominanten einheimischen Arten



Bekämpfung Neophyt Sommerflieder



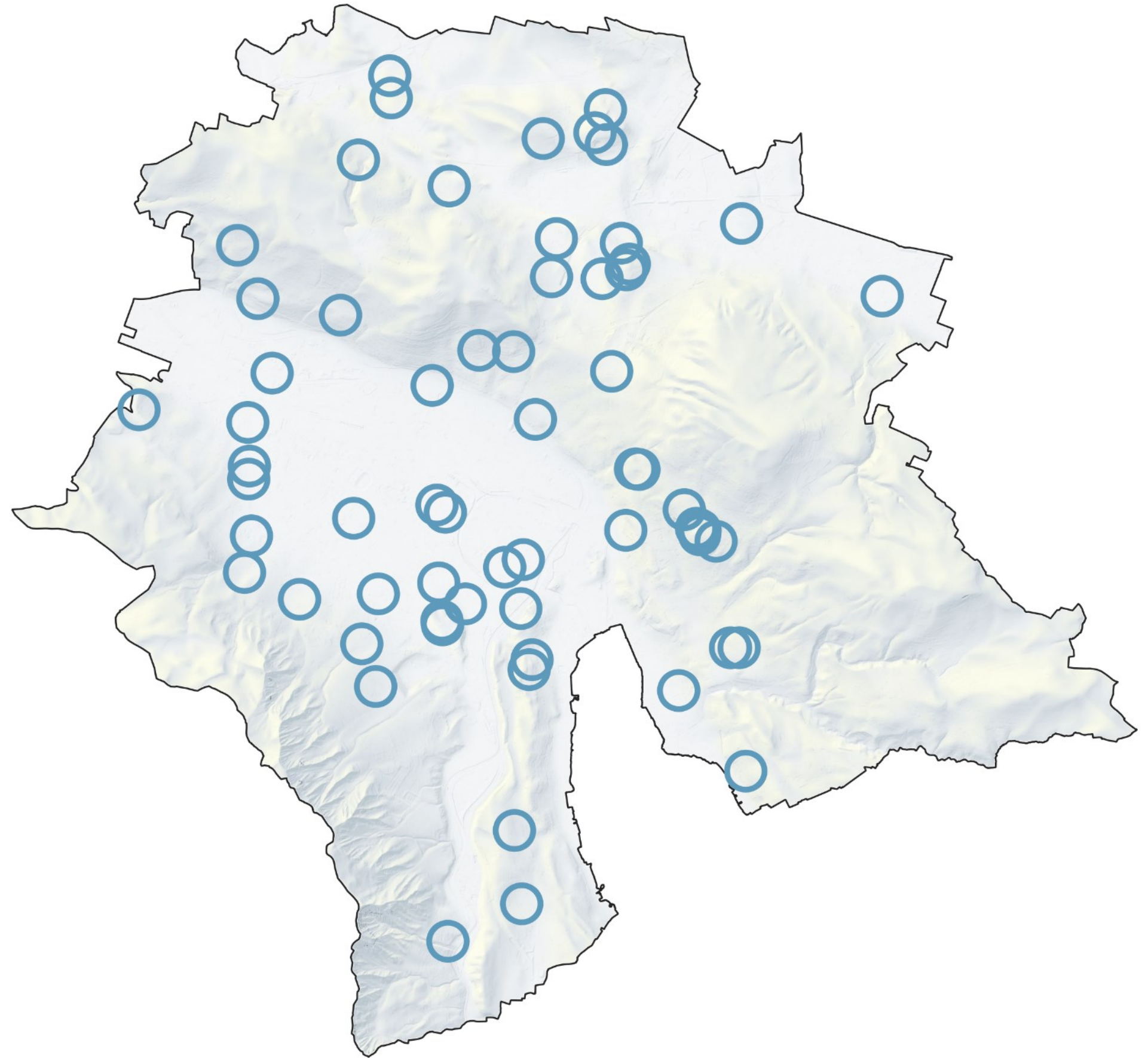
Neophyt Einjähriges Berufskraut



Neophyt Japanischer Staudenknöterich

Anpassung der Pflegeprofile

3. Allgemeine und spezifische Pflegeprofile



Anpassung der Pflegeprofile

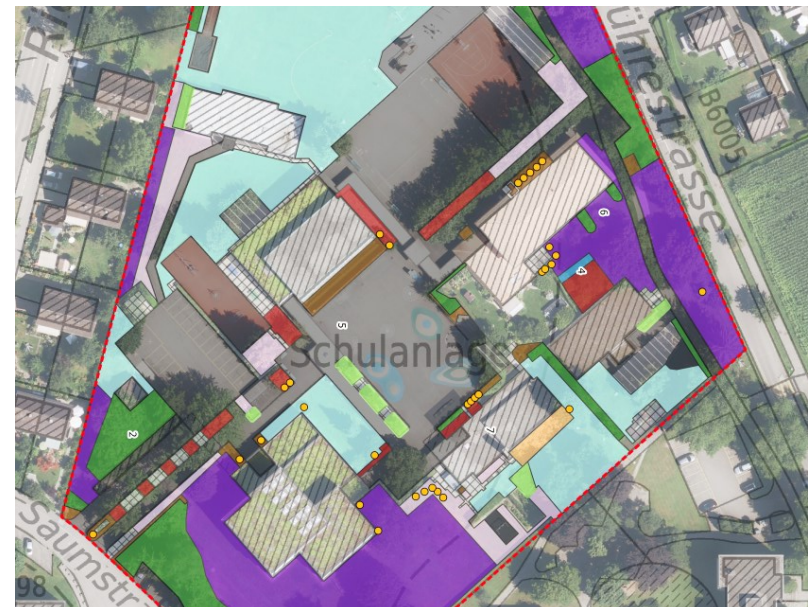
3. Allgemeine und spezifische Pflegeprofile

Pflegepläne als Grundlage (spezifisch für die Grünanlage)

- Zuweisung von Pflegeprofilen zu allen Teilflächen einer Grünanlage
- Pflegevorgaben zu jedem Pflegeprofil im Pflegehandbuch



Allgemeines Pflegeprofil im Pflegehandbuch



Beispiel spezifischer Pflegeplan,
hier Schulanlage in Uster



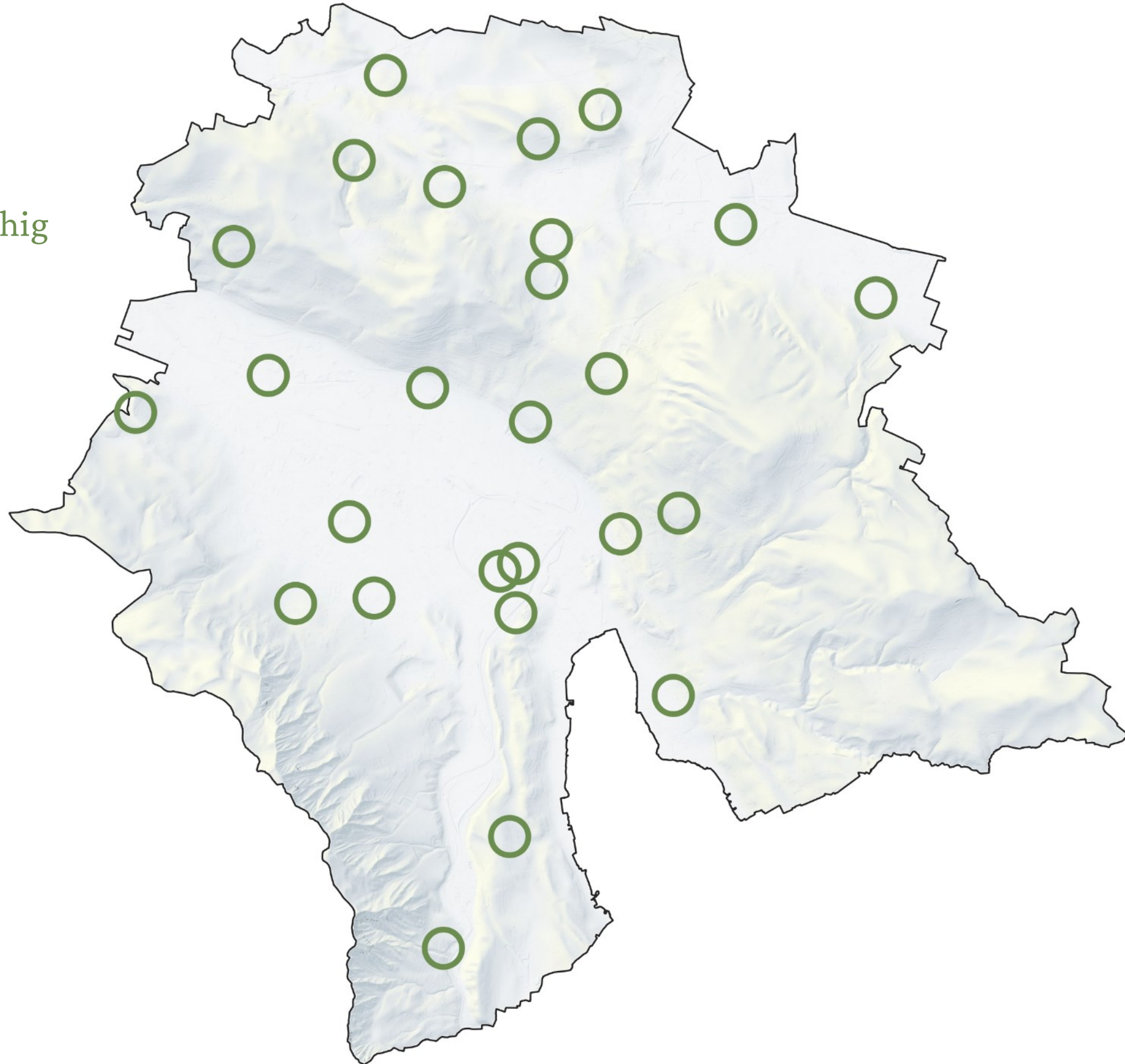
Beispiel spezifischer Pflegeplan
hier Seeufer und Badi in Maur

Projektelemente

Einmalige Aufwertungen

Einmalige Aufwertungen

4. Einfache Aufwertungsprojekte flächig
oder kleinräumig



Einmalige Aufwertungen

4. Einfache Aufwertungsprojekte flächig

z.B. Ansaat von artenreichen Blumenwiesen

z.B. Pflanzung / Ersatz von artenreichen Hecken

→ ca. 15% der heutigen Grünfläche soll flächig aufgewertet werden



Ausgangslage: Gebrauchsrassen



Abhumusierung oder Pflügen der Fläche



Ansaat neuer artenreicher Blumenwiese

Einmalige Aufwertungen

4. Einfache Aufwertungsprojekte kleinräumig

z.B. Pflanzung einer Hecke aus heimischen Pflanzen

z.B. Asthaufen oder Steinhaufen für Kleinsäuger, Amphibien und Reptilien

z.B. Sandlinsen für Wildbienen

→ in der Regel an jedem Standort 2 Massnahmen



Asthaufen als Landschaftselement



Sandlinse für Wildbienen

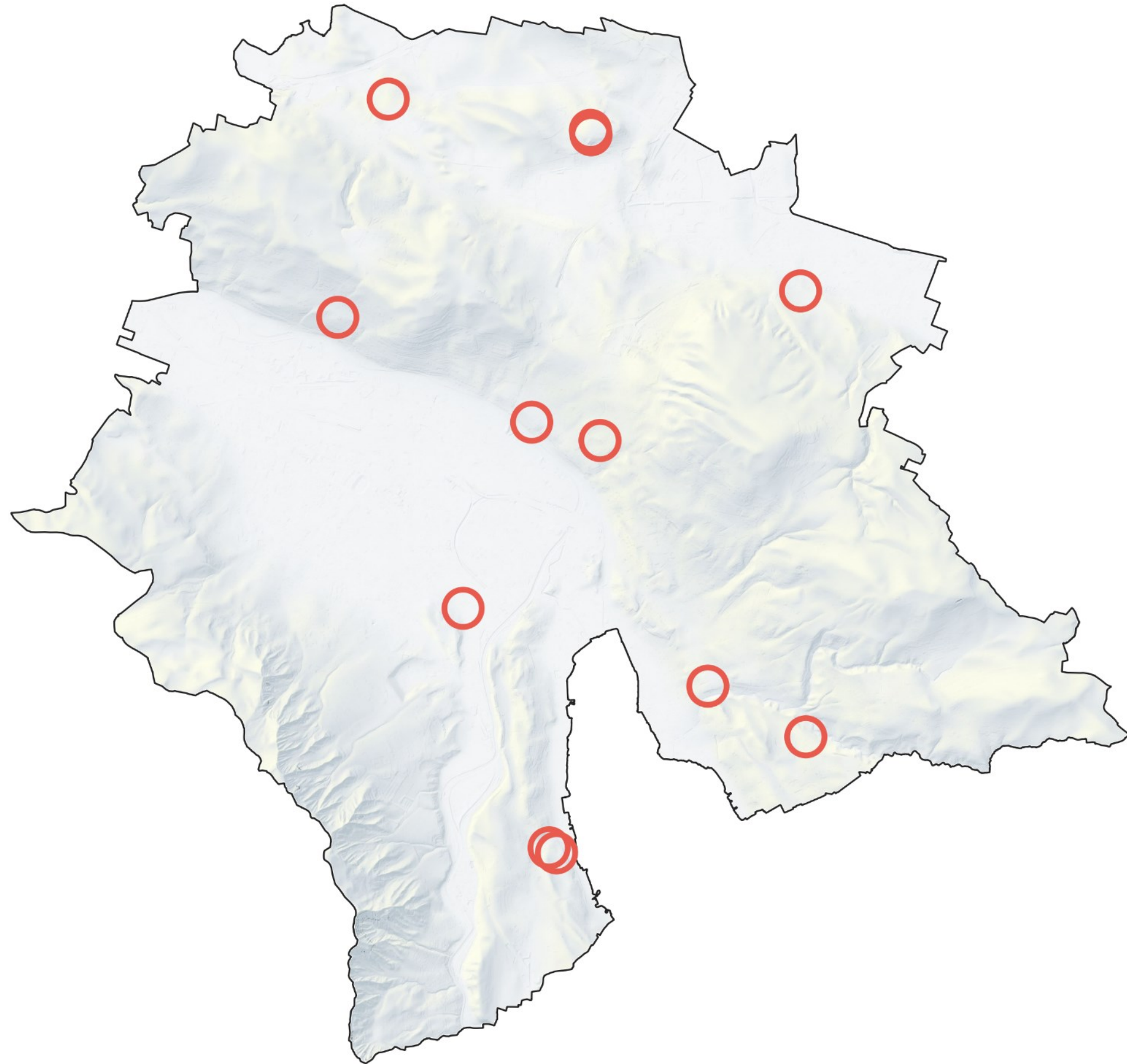


Steinelement

Grössere Bauvorhaben

5. Aufwendige Aufwertungsprojekte

6. Neugestaltung ganzer Areale



Grössere Bauvorhaben

5. Aufwendige Aufwertungsprojekte

Grössere bewilligungspflichtige Bauprojekte, z.B.:

Entsiegelungen → ca. 5 Orte

(Annahme 150 CHF/m² → gesamt ca. 3000m²
entspricht ca. 0.03% der versiegelten Fläche)

Bachöffnungen → 1 Ort

→ Separate Planungsaufträge Landschaftsarchitektur
(Gestalterischer Anspruch)



Vorarbeiten für die Bachausdöhlung



Anlage neues oberirdisches Bachbett



Begrünter oberirdischer Bachlauf

Grössere Bauvorhaben

5. Aufwendige Aufwertungsprojekte

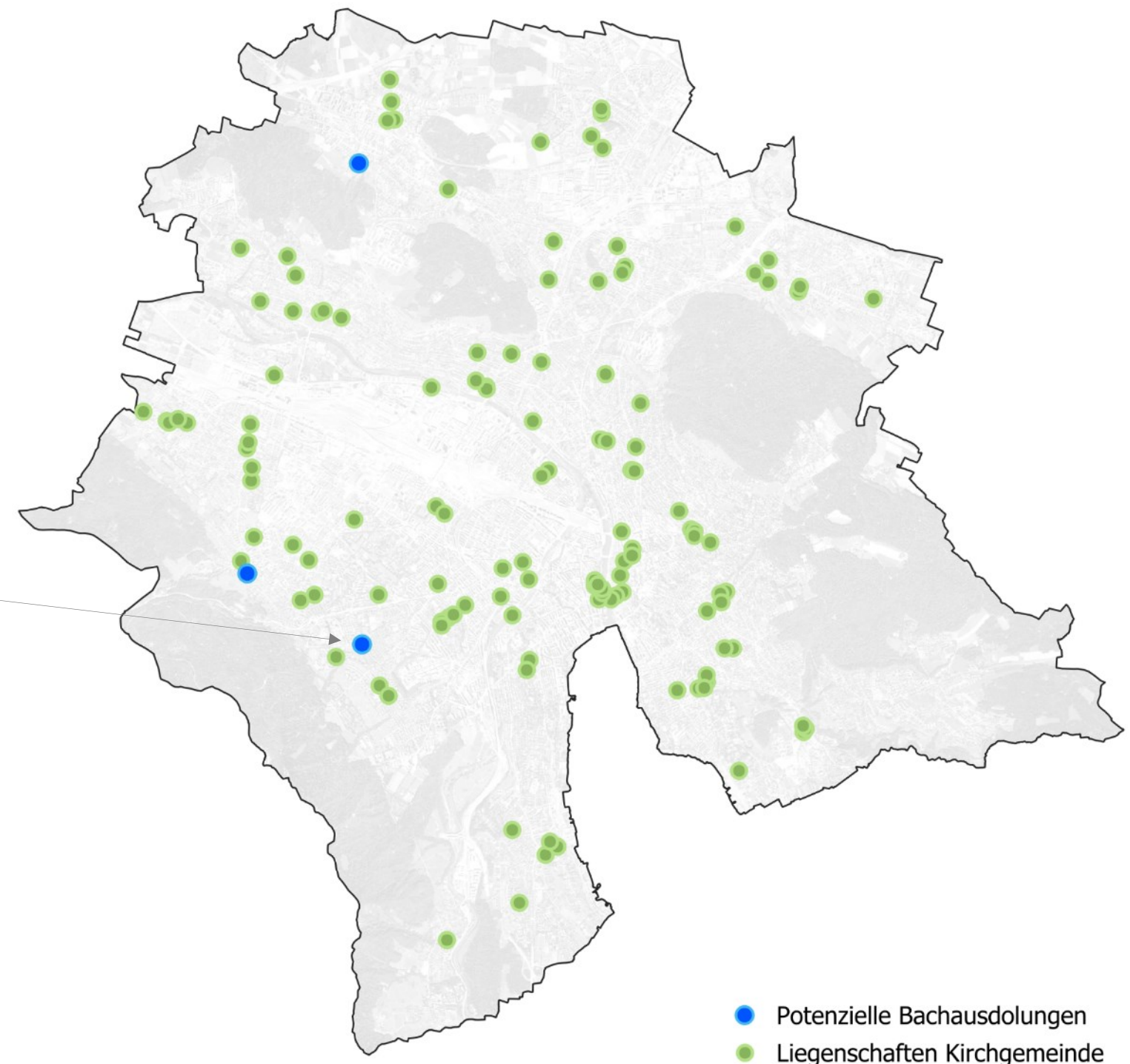
Grössere bewilligungspflichtige Bauprojekte, z.B.:

Entsiegelungen → ca. 5 Orte

(Annahme 150 CHF/m² → gesamt ca. 3000m²
entspricht ca. 0.03% der versiegelten Fläche)

Bachöffnungen → 1 Ort

potenzielle Liegenschaften →
z.B. Einfamilienhaus am Friesenberg



Grössere Bauvorhaben

5. Aufwendige Aufwertungsprojekte

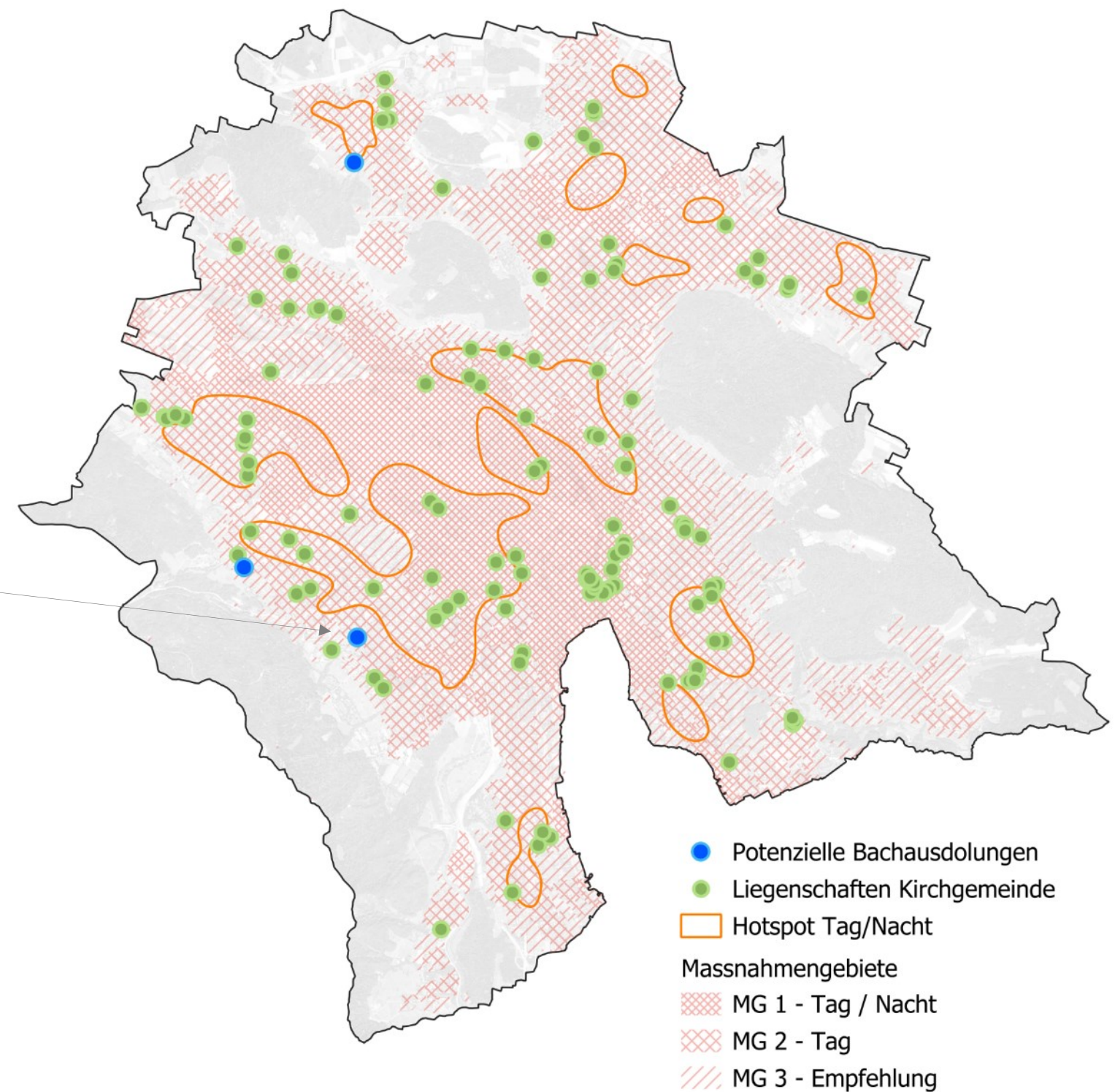
Grössere bewilligungspflichtige Bauprojekte, z.B.:

Entsiegelungen → ca. 5 Orte

(Annahme 150 CHF/m² → gesamt ca. 3000m²
entspricht ca. 0.03% der versiegelten Fläche)

Bachöffnungen → 1 Ort

potenzielle Liegenschaften →
z.B. Einfamilienhaus am Friesenberg
an Orten mit hoher
Hitzebelastung



Grössere Bauvorhaben

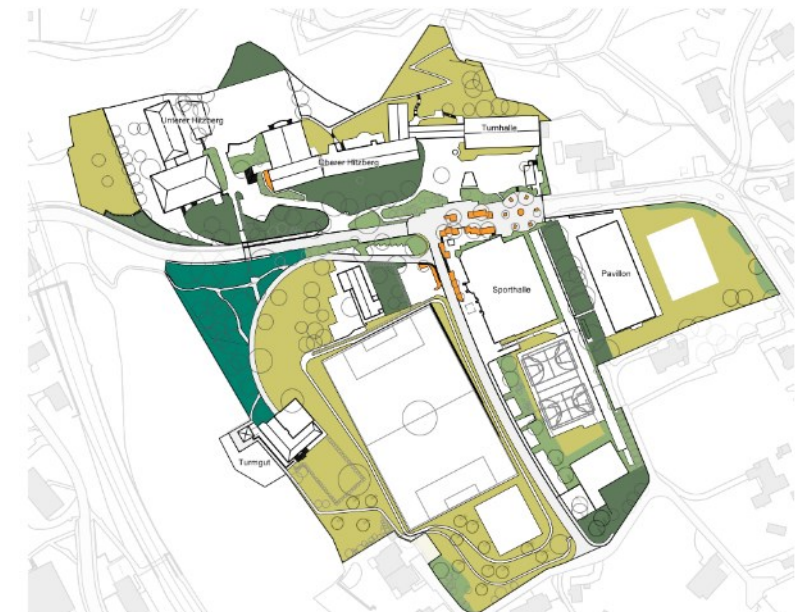
6. Neugestaltung ganzer Areale

Neu- / Umgestaltungen von 7 Liegenschaften

→ Separate Planungsaufträge Landschaftsarchitektur
(Gestalterischer Anspruch)



Beispiel Umgestaltung von Liegenschaften: Aufwertung «Jasminweg»



Neugestaltung Grünflächen Schulareal

Zeitschiene Gesamtprojekt (Vorschlag)

